



SPD-Kreistagsfraktion · Nassauerallee 15-23 (Kreishaus) · 47533 Kleve

Telefon (0 28 21) 2 67 59
Telefax (0 28 21) 2 23 44

An den
Landrat des Kreises Kleve
Herrn W. Spreen

im Hause

20.02.2018 jf/mv

**Antrag zur Sitzung
des Kreisausschusses am 01.03.2018 und des Kreistages am 15.03.2018**

**hier: Kreishaushalt 2018/2019
Unabhängiges hydrologisches Gutachten zur Reeser Welle**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion Kleve beantragt:

Der Kreis Kleve wird im Rahmen des Abgrabungsverfahrens „Reeser Welle“ ein unabhängiges hydrologisches Gutachten und ggf. weitere Beratungsleistungen einholen, um die bestmögliche Prüfung dieses größten und kompliziertesten Planfeststellungsverfahrens des Kreises Kleve sicherzustellen.

Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel werden im Kreishaushalt an geeigneter Stelle eingestellt.

Begründung:

Bei der geplanten Auskiesungsmaßnahme „Reeser Welle“ ist der Kreis Kleve genehmigende Stelle und schafft letztendlich bei positivem Prüfverlauf ein entsprechendes Abgrabungsrecht.

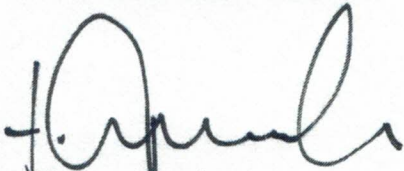
Einbezogen in die Prüfung werden im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens die Einwendungen der Träger der öffentlichen Belange und die Einwendungen der Bürgerschaft. Im Rahmen seiner Prüfung stützt sich die genehmigende Stelle auf die zur Prüfung vorgelegten Unterlagen des Antragstellers.

Es wird lt. Dr. Reynders das größte und komplizierteste Abgrabungsverfahren, das der Kreis bisher durchgeführt hat. Um die Unterlagen zu prüfen, sind umfangreiche Fachkenntnisse, besonders im hydrologischen Bereich, erforderlich.

Damit die Bürgerinnen und Bürger in den an die Auskiesungsfläche angrenzenden Wohngebieten zukünftig sicher sein können, dass keine unmittelbare Gefahren durch die Auskiesung für sie entstehen, fordert die SPD-Kreistagsfraktion ein unabhängiges hydrologisches Gutachten.

Dabei sind die Grundwasserströme im Auskiesungsbereich sowie im großflächigen Umland bis auf die tertiäre Grundschicht besonders zu bewerten. Darüber hinaus ist es von besonderer Bedeutung die Auskiesung der „Reeser Welle“ auch im Hinblick auf den Neubau des Banndeiches zu betrachten damit dessen Standsicherheit dauerhaft festgestellt und gesichert ist.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Franken
Vorsitzender



Thorsten Rupp
Geschäftsführer

Kopie an: CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
PIRATENFraktion, Fraktion UKF, KTM Habicht, KTM Hayduk